

"Glüxxit - wer nicht zockt, gewinnt!"

Präventionsprojekt zum Thema Glücksspiele und Glücksspielsucht

Am Dienstag, 21.06.2016 fand im Rudolf-Rempel-Berufskolleg die Auftaktveranstaltung zur landesweiten Präventionskampagne gegen Glücksspielsucht "Glüxxit - wer nicht zockt, gewinnt!" statt.



In einem interaktiven Vortrag zum Thema Glücksspiele und Glücksspielsucht mit Dr. Tobias Hayer, Psychologe an der Universität Bremen, informierte der ausgewiesene Experte auf dem Gebiet der Glücksspielsucht 90 Schülerinnen und Schüler am Rudolf-Rempel-Berufskolleg über Motive, an Glücksspielen teilzunehmen sowie über Wirkungen, Risiken und Gefahren des Glücksspiels.

Für viele - insbesondere männliche - Jugendliche sind Glücksspiele inzwischen selbstverständlicher Teil ihrer Lebenswelt. Dabei unterschätzen sie häufig die mit den Glücksspielen verbundenen Risiken und überschätzen den Einfluss auf den Ausgang der Spiele. Sie meinen, mit ihren Kenntnissen und Fähigkeiten hätten sie gute Gewinnchancen. „Aber am Ende gewinnt immer die Bank!“ so Horst Brönstrup von der Fachstelle Sucht Diakonie Herford e.V..

Das Präventionsprojekt „Glüxxit“ entstand im Auftrag des NRW Gesundheitsministeriums. Es wurde von der Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht in Bielefeld sowie den drei Schwerpunktberatungsstellen Glücksspielsucht aus Herford, Neuss und Unna speziell für Berufskollegs entwickelt, dessen Vertreter und Vertreterinnen an der Auftaktveranstaltung im Rudolf-Rempel-Berufskolleg aktiv beteiligt waren. Vertreten war auch das Friedrich-List Berufskolleg (Herford), das gemeinsam mit dem Rudolf-Rempel-Berufskolleg bei der Recherche zu dem Projekt fachlich beraten hat.



Herzstück des Projektes ist die Glüxxibox, die nicht nur Unterrichtsmaterialien zur Information enthält, sondern auch selbst entwickelte Glücksspiele, die demnächst im Unterricht ausprobiert werden können und die die Thematik für die Schülerinnen und Schüler veranschaulichen und erfahrbar machen.